

## Frauen stellen Wohlbefinden in den Fokus

### Frühstücksrunde der Kirchengemeinde Nordgermersleben und der Landfrauen stößt auf große Resonanz

So eine große Resonanz wie noch nie hat das Frauenfrühstück in Nordgermersleben diesmal erfahren. Die Gäste stellten das seelische Wohlbefinden in den Fokus.

Von Constanze Arendt-Nowak Nordgermersleben • So voll wie am Sonnabend war der Raum im Nordgermersleber Pfarrhaus zuvor selten. Dicht gedrängt saßen über 60 Frauen aus der Hohen Börde und der näheren Umgebung an einer reich gedeckten Frühstückstafel. Wieder einmal war Frauenfrühstückszeit, initiiert durch die Kirchengemeinde Nordgermersleben und die Landfrauen-Gruppe „Holli-Holler“.

Und nicht nur Pfarrerin Helgard Steinacker als Mitinitiatorin konnte sagen: „Ich feiere schon kleines Jubiläum heute.“ Sie war wie einige andere der Gäste auch bei allen derartigen Veranstaltungen dabei und

mittlerweile war es schon das fünfte Frauenfrühstück.

Wie üblich hatten einige Frauen selbstgemachte Marmelade oder auch Honig im Gepäck, die das Frühstücksbüfett komplett machten. Bei frischen Brötchen, die sich jeder nach Wahl belegen konnte, entwickelten sich schnell Gespräche. Üblich war es auch, dass nach Begrüßungsworten von Pfarrerin Helgard Steinacker und „Ober-Landfrau“ Steffi Trittel zunächst gesungen wurde. Begleitet von dem einzigen Mann, der in dem Raum geduldet war: Wolfram Steinacker, Pfarrer im Ruhestand. Und so erklang auch wie bei jedem bisherigen Frauenfrühstück in Nordgermersleben wieder auf Wunsch von Steffi Trittel „Danke für diesen guten Morgen“.

Ein Vortrag, nachdem sich alle gestärkt hatten, ist ebenfalls bei jeder dieser Veranstaltungen Usus. Diesmal ging es um das Wohlbefinden von Geist und Seele. „Wir müssen



An der Frühstückstafel wurde nicht nur geredet und einem interessanten Vortrag gelauscht, auch gesungen wurde in der großen Runde.

einen gesunden Geist haben, dann ist auch das Umfeld in Ordnung“, erklärte Steffi Trittel zur Einstimmung. Als Referentin dazu hatten die Organisatorinnen aber eine andere Frau eingeladen - und zwar keine Geringere als Dr. Gisela Kondratjuk aus Haldensleben, die Jahrzehnte als Fachärztin an der Fachklinik für Psychiatrie

und Neurologie in Haldensleben gearbeitet hat.

„Beschwerden zu haben, heißt noch lange nicht, krank zu sein“, erklärte sie, andererseits aber auch, dass Gesundheit nicht nur die Abwesenheit von Krankheiten bedeutet. In einer Veranstaltung wie dem Frauenfrühstück sah sie eine Art „Prophylaxe für das see-

lische Befinden“. Leider gebe es von diesen Möglichkeiten nicht viel und für Männer sogar noch weniger.

Eben eine derartige Prophylaxe aber können die Frauen und andere Interessenten auch betreiben, wenn sie sich anschließen, wenn die Landfrauen-Gruppe zu einer Fahrt zur Internationalen Grünen Woche



Dr. Gisela Kondratjuk referierte über das geistige Wohlbefinden.

nach Berlin aufbricht. Termin ist der 20. Januar, um 12 Uhr startet der Bus am Rathaus in Irxleben. Wer mitfahren möchte, sollte sich umgehend bei Gudrun Meyer unter der Telefonnummer 039206/532 56 entgegen. Im Preis von 27 Euro sind der Bustransport sowie die Eintrittskarte für die Messe enthalten.